

Satzung

zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils durch einzelne Außenbereichsgrundstücke

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161), hat der Gemeinderat der Stadt Stühlingen am 29. Jan. 1990

folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil Stühlingen-Lausheim

wird durch folgende Außenbereichsgrundstücke abgerundet:

Lgb.Nrn. 500, 499, 498, 23/Teil

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Für die in § 1 genannte Abrundung ist der Lageplan vom 13. November 1989

maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Der Satzungsbereich wird als Dorfgebiet (MD) nach der BauNVO eingestuft.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

angezeigt am 14. FEB. 1990



LANDRATSAMT WALDSHUT

Stühlingen, den 29. Jan. 1990

(Ort, Datum)

Bürgermeisteramt



Rees, Bürgermeister

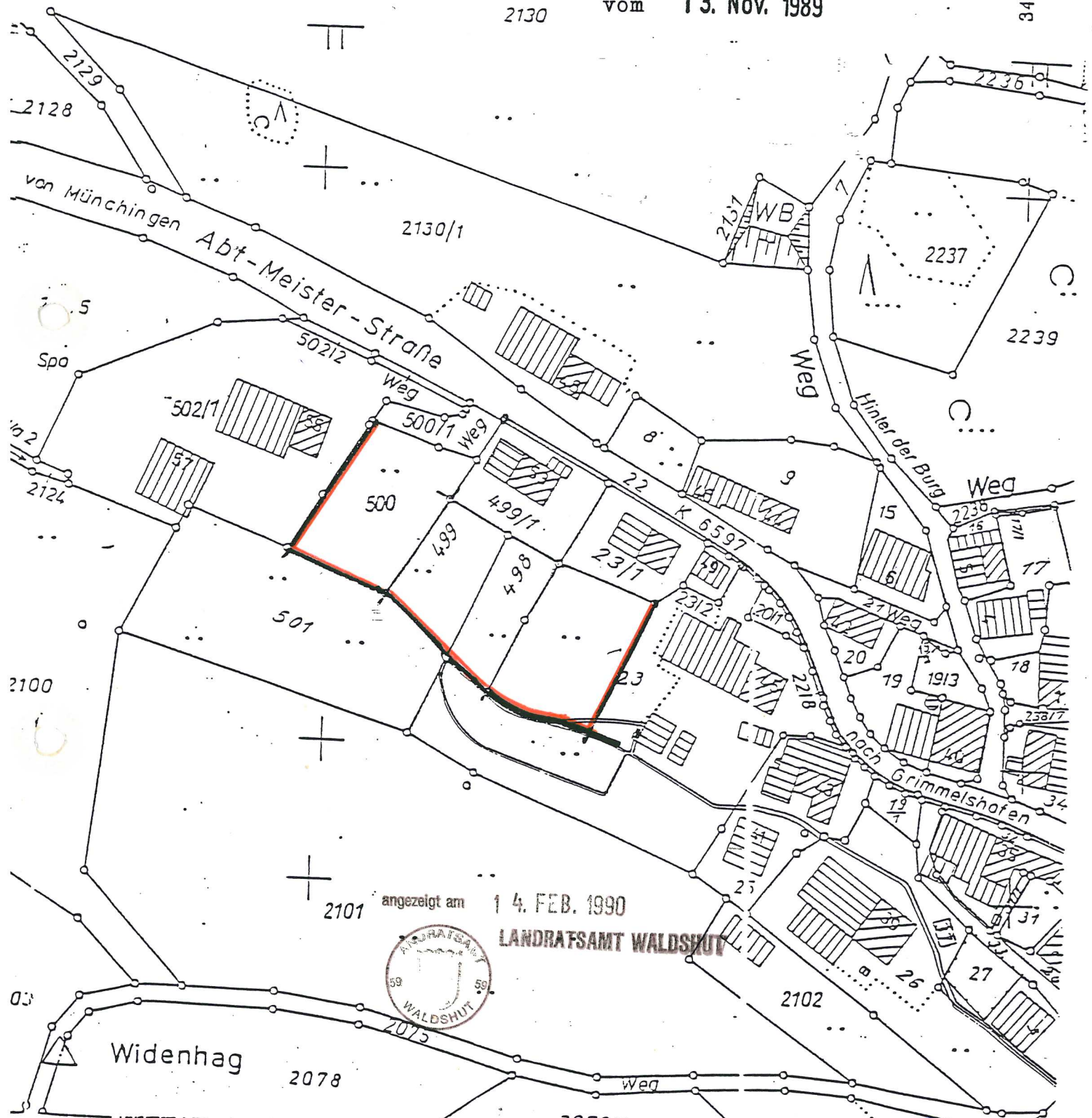
Übersichtsplan

vom **13. Nov. 1989**

800

2130

3459 000



2101

angezeigt am **14. FEB. 1990**

LANDRATSAMT WALDSHUT



Widenhag

2078

2078/1

2081



Darstellung entspricht dem Liegenschaftskataster,
Abweichungen gegenüber dem Grundbuch möglich.

[Signature]
Rees, Bürgermeister